

nicht täuschen. Unsterblich bin ich allerdings auch, aber wenn Ihr meinen Namen erfahrt, werdet Ihr mich verstossen. Ich bin — — —“

„Was zögerst du, himmlische Fee? Sprich, wer bist du?“

„Ich bin die Dummheit,“ stammelte die Dame und hielt die Hand vor die Augen.

Der Schlossherr lachte, dass das Gewölbe widerhallte. „Und das soll ich glauben?“ rief er. „Nun und nimmermehr. Aber heisse, wie du willst. Ich lasse dich nicht mehr von meiner Seite, und noch heute muss die Hochzeit sein. Willst du?“

Da sank die Dummheit mit verklärtem Angesicht an die besternte Brust des Hochmuths und lispelte selig lächelnd: „Ja.“

Aber oben schob sich die Decke des Saales auseinander, und in einer rosigen Wolke erschien die gute Fee und segnete den Bund der Glücklichen.

